

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

CCA Fettlöser

1. Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung	Reinigungsmittel
Produktnummer	10398.010/102152
Bezeichnung des Unternehmens	CWK-SCS Division der Coop Genossenschaft St. Gallerstrasse 180 Postfach 53 CH-8411 Winterthur Tel : 052 234 44 00 Fax : 052 234 44 01 info@cwk-scs.ch
Notrufnummer	145 (Tox Center)
Überarbeitet am	17.06.2011
Version	1

2. Mögliche Gefahren

Aufgrund uns vorliegender Daten ist keine Einstufung und Kennzeichnung gemäss Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG erforderlich.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung Formuliertes Produkt.

Inhaltsstoffe		EG-Symbol(e)	R-Sätze	CAS	EG-Nr.
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	0% - 5%	Xi	R-36	112-34-5	203-961-6
2-Amino-ethanol; Ethanolamin	0% - 5%	C	R-20/21/22-34	141-43-5	205-483-3
Isotrideceth-8	< 1%	Xn	R-22-41	24938-91-8	
Sodium Cumenesulfonate	< 1%	Xi	R-36	28348-53-0	248-983-7
d-Limonen	< 1%	Xi,N	R-10-38-43-50/53	5989-27-5	227-813-5
Parfum	< 0.1%	N,Xn	R-10-38-43-		

			50/53-65		
Citral	< 0.1%	Xi	R-38-43	5392-40-5	226-394-6

4. Erste-Hilfe-Massnahmen

Allgemeine Hinweise	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).
Einatmen	An die frische Luft bringen. In ernsten Fällen einen Arzt rufen.
Hautkontakt	Sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.
Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
Verschlucken	Vorsorglich Wasser trinken. In ernsten Fällen einen Arzt rufen.

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel	Alle.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	Wasservollstrahl.
Besondere Gefährdungen	Dieses Produkt ist nicht brennbar. Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsprodukt möglicherweise giftige und/oder reizende Verbindungen enthalten.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung	Übliche Massnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Dicht schliessender Schutzanzug tragen.
Besondere Löschhinweise	Löschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen. Zur Kühlung geschlossener Behälter mit Wassersprühstrahl besprühen.

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen	Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Wegen Rutschgefahr aufkehren.
Umweltschutzmassnahmen	Eindringen in den Untergrund vermeiden. Gewässer nicht verunreinigen. Wenn grössere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.
Verfahren zur Reinigung	Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Mit Wasser spülen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung	Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Verschlucken, Haut- und Augenkontakt sowie Einatmen jeglicher entstehender Dämpfe ist zu vermeiden. Niemals Konzentrate direkt miteinander mischen.
Lagerung	An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Behälter dicht geschlossen halten.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

Deutschland	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol Grenzwert 100 mg/m ³ Spitzenbegrenzung: Konzentration darf Grenzwertkonzentration nicht überschreiten. Bemerkungen: Fruchtschädigend: Y Stoffe, bei denen ein Risiko der Fruchtschädigung bei Einhaltung der MAK und des biologischen Arbeitsplatztoleranzwertes (BAT) nicht befürchtet werden braucht.
	2-Amino-ethanol Grenzwert 2 ml/m ³ Grenzwert 5,1 mg/m ³ Spitzenbegrenzung: Konzentration darf Grenzwertkonzentration nicht überschreiten. Bemerkungen: Hautresorption: H (Gefahr der Hautresorption) Fruchtschädigend: Y Stoffe, bei denen ein Risiko der Fruchtschädigung bei Einhaltung der MAK und des biologischen Arbeitsplatztoleranzwertes (BAT) nicht befürchtet werden braucht.
Schweiz	Butyldiglykol MAK-Wert 100 mg/m ³ Kurzzeitgrenzwert 100 mg/m ³ Zeitbegrenzung (Häufigkeit x Dauer): 15 Gruppe C: Schädigung der Leibesfrucht unwahrscheinlich bei Einhaltung des MAK-Wertes.
	D-Limonen MAK-Wert 20 ppm MAK-Wert 110 mg/m ³ Kurzzeitgrenzwert 40 ppm Kurzzeitgrenzwert 220 mg/m ³ Zeitbegrenzung (Häufigkeit x Dauer): 4x15 Sensibilisierend Gruppe C: Schädigung der Leibesfrucht unwahrscheinlich bei Einhaltung des MAK-Wertes.
	2-Aminoethanol MAK-Wert 2 ppm MAK-Wert 5 mg/m ³ Kurzzeitgrenzwert 4 ppm Kurzzeitgrenzwert 10 mg/m ³ Zeitbegrenzung (Häufigkeit x Dauer): 4x15 Sensibilisierend

Persönliche Schutzausrüstung

Atenschutz	Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.
Handschutz	Undurchlässige Handschuhe. Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer).
Augenschutz	Schutzbrille mit Seitenschutz.
Körperschutz	Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form	Flüssig.
Farbe	Gelb.
Physikalische und chemische Eigenschaften	pH-Wert: 10.4 Dichte: 1.005 g/cm ³ .

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität	Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
Zu vermeidende Stoffe	Unverträglich mit Säuren.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden. Diethylenglycolmonobutylether LD50/dermal/Kaninchen = 4120 mg/kg. LD50/oral/Ratte = 5660 mg/kg. DL-Limonen LD50/oral/Ratte = 5300 mg/kg. Ethanolamin LD50/dermal/Kaninchen = 1025 mg/kg. LD50/oral/Ratte = 1720 mg/kg. Citral LD50/dermal/Kaninchen = 2250 mg/kg. LD50/oral/Ratte = 4960 mg/kg.
Lokale Effekte	Reizt die Augen und die Atmungsorgane.

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität	Von diesem Produkt sind keine ökotoxikologischen Wirkungen bekannt.
Persistenz und Abbaubarkeit	Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind.

13. Hinweise zur Entsorgung

Ungebrauchtes Produkt	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.
Ungereinigte Verpackungen	Reste entleeren. Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung geben.

14. Angaben zum Transport

Weitere Angaben	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
------------------------	--

15. Rechtsvorschriften

Zusätzliche Hinweise	Enthält d-Limonen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Rechtsvorschriften	Inhaltsstoffe gemäss Verordnung (EG) 648/2004: Allergene Duftstoffe: Citral, d-Limonen Wassergefährdungsklasse WGK (D) = 1. Merkblatt BG Chemie: M004 Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe

16. Sonstige Angaben

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3	R10: Entzündlich. R22: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. R34: Verursacht Verätzungen. R36: Reizt die Augen. R38: Reizt die Haut. R41: Gefahr ernster Augenschäden. R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. R65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. R20/21/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. R50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
---	---

Weitere Information

Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.

Haftungsausschluss

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung.